

Als Leiter der Wahlkommission habe ich nicht das Recht, irgendwie in dieser Frage Stellung zu nehmen. Wir verfahren wohl am besten so, daß, bevor jetzt der Wahlakt beginnt, die Wahlkommission Zusammentritt und selbst über diese Frage entscheidet, das heißt, sie hat das Recht, zu bestellen und zu vernehmen, wen sie will, und selber über die Frage zu entscheiden. Erhebt sich gegen diese Art der Behandlung Widerspruch? Seid ihr mit dieser Regelung einverstanden? (Allgemeine Zustimmung.) Gut! Dann schlagen wir vor, daß die Wahlkommission sofort Zusammentritt und im Zimmer 2 ihre Sitzung abhält. Das wird nicht länger als eine Viertelstunde dauern. Wir bitten darum, daß die Genossen auf ihren Plätzen bleiben. Unmittelbar nach dem Bericht der Wahlkommission wird dann der Wahlakt beginnen. (Zuruf.) Es wird vorgeschlagen, daß wir inzwischen das Manifest, das das Präsidium dem Parteitag zur Annahme vorlegt, zu verlesen, zu beraten und zur Abstimmung zu bringen. Besteht darüber Einverständnis, daß wir so verfahren? (Zustimmung.) Genosse Fred Oelßner wird das vom Präsidium vorgeschlagene Manifest verlesen.

### **Manifest an das deutsche Volk**

Fred Oelßner : Deutsche Männer und Frauen! Deutsche Jugend! Noch brennen die Wunden des letzten Weltkrieges, noch ist das Herzeleid nicht versiegt, das der Krieg Vätern und Müttern, Frauen und Kindern brachte, noch mahnen die Ruinen an die Schrecken des Krieges, und schon wieder erfüllt imperialistisches Kriegsgeschrei die Welt.

Die blutigen Profitgeier des letzten Krieges, die an jeder Patrone und Bombe verdient haben, die jeden Tropfen vergossenen Blutes in bares Geld münzten, wollen sich nicht damit abfinden, daß der Frieden ihnen das Geschäft verdirbt. Die großen amerikanischen Monopolverherren, denen der Weltkrieg den größten Gewinn ihres Lebens brachte, schüren die Kriegsvorbereitung, um das Rüstungsgeschäft in Gang zu halten und neue märchenhafte Kriegsprofite einzuheimsen.

Nachdem der blutige Plitierfaschismus durch die glorreichen Siege der Sowjetarmee und den Kampf der unterdrückten Nationen Europas niedergeschlagen war, haben die Dollarimperialisten das Erbe Hitlers angetreten und schicken sich an, nunmehr den Krieg für die amerikanische Weltherrschaft zu entfesseln. Zu diesem Zwecke haben sie das Rüstungsfieber erzeugt, zu diesem Zwecke schaffen sie überall in der